

Jahrrechnung]¹ ne durera pas longtemps, ainsy ... si nous ne pressons l'affaire des sels [an dessen Handel in Stadt und Amt Zug Zurlauben stark interessiert war] elle ne finira point, et c'est une affaire manquée si elle ne se termine icy vous ... [voyez] la necessite qu'il y a que j'aye l'honneur de vous voir au plustost le s^r **Rognon** n'attend que de scavoir le jour que vous ... [serez] icy pour s'y rendre, ainsy ... [sitôt] que vous ... [m'aurez] fait l'honneur de me mander le jour que vous ... [seriez] icy je le feray scavoir sur le champ par un express audi[t] s^r **Rognon** je vous donne le bonjour et suis avec une consideration sans Egalie ...".

1) s. EA VI 2, 1452 (Nr. 662)

Original - AH 94, 164

74

1706 Juni 20., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUISIEUX, AN [DEN ZUGER] AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"J'ay reçu la lettre que vous avez pris la peine de m'escire du 16. de ce mois. Je reçois comme je dois, les remerciments que vous me faites, au suiet de la lettre que j'ay escrite en vostre faveur, a mgr. [le Colonel-général des Suisses et Grisons, Louis-Auguste de Bourbon] le Duc du **Maine** [- Regelung der Nachfolge der von **Beat Heinrich Josef** Zurlauben hinterlassenen Kompagnien im Regiment Brendle¹, im Regiment Castella² sowie im Garderegiment³ -]. Je seray tousjours ravy de vous rendre tous les services qui pourront Jamais despendre de moy. c'est sur quoy vous devez compter tres absolument. Je voy, par tout ce que vous me mandez, qu'il n'y a presque plus a douter de la mort ... [dudit] m. vostre Cousin [- **Beat Heinrich Josef** Zurlauben war in der Schlacht von Ramillies vom 23. Mai 1706 tödlich verwundet worden -], Je le regrette Jnfiniment, et Je vous assure que Je prends part a vostre douleur.

J'approuve le dessein ou vous estes d'aller faire un tour a Paris. J'espere d'y estre a la fin du mois de septembre, ma presence sur les lieux, me mettra en estat de vous servir plus efficacement, ainsy Je vous conseille de ne point quitter le dessein que vous avez pris d'aller en France. Je seray bien aise de vous y voir, et de vous y donner des marques de la verité avec laquelle Je suis ...".

Original - AH 94, 165

75

1710 Juli 8., Mailand

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] JOHANN JOSEF SIDLER [AN BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

"Nachdeme Ein Mahlen mit der hilf gottes die wahrheid ist an dag komen als habe ich die fordere wochen durckh des Rärkh Mein räch handell gewonen¹ allein habt man mihr die Contrapart nit in die kösten verfehld, als muos ich ietz under wägen der kösten mich anmelden, hofe aber das räckh wehrde selbig mitbringen. So berichte ich Mein ... Herrn das ich mich beltist nacher Novara begeben und mackhen die räckhnung usziehen und als dan Meinem ... H. überschickhen, us Meinen ... H. lez[t]es Er-siehe ich Meines ... H. Ernisten instanz welches mir wägen Meines räckh unmöglich gewesen Meinem ... H. ... [die gebührende] schuldig-keid Zuo Erzeigen, Ursachen Mich der räckhhandell mehr als 1000 dahler köst one den schaden so mehr als 600 seckh reis bedrift also kan Mein ... H. sechen wo mich diser handell hein gebrackht habt, Nit desto we-niger hofe ich Ein Erlichen Mahn Zuo Stehen und Mein ... H. alle Sa-tisfaction Zuo geben, allein bide ich ... [um ein] wenig gedolt dan ales uf Ein mahll ist Miehr nit möglich aber nach und nach wihrd ich siehen ales [zu] Ersetzen,

Es habt miehr Mein ... H. geschriben das alles an H. [Johann Konrad] Crenzlin [=Kränzlin] überlasen seie, welches Miehr sehr lieb wehr wan Mein ... H. Mackhen wohrde das H. Crenzlin über sich nemen wohrte, ur-sachen Mier hier in land stehnd und ich ihme noch ... [nicht?] bezah-len konde dan Hr Crenzlin wohll weiss das nit Zuo Verliehren stett gott seie gelobt, ich hofe auch Mein ... H. wehrte Mein verderben nit begehren und wan ich alles uff Einmahlen Ersetzen oder Erlegen solde absünderlich weihllen mich disen handel so weid gebrackht wehr ich in lezer stand so ich komen könde,

also bide ich noch mahlen Mein H. wan Möglich ist Zuo drackh[t]en das H. Crenzlin uf sich neme, wan aber selbiges nit geschägen sölde so bi-de Mein ... H. Um die güötigkeit damit ich Järlich so fill bezahllen köne bis Mein H. die fällige Sadisfaction haben werde,

Es habt Mihr auch Hr Crenzlin unterschiedliche mahlen gesagt das Mein ... H. begeh[r]en seie umzuoschauen ob das geltt so noch unser regi-